4 / 2015

Die Zeitschrift
der Schweizerischen
Bibelgesellschaft

die Bibel aktuell

Äthiopien

Starker Wunsch nach Gottes Wort

Schweiz

Zugang zur Bibel ermöglichen

Verstehst du auch, was du da liest?

Liebe Leserin, lieber Leser

Bestimmt kennen Sie diese Bibelstelle: Der Apostel Philippus hat den Kämmerer aus Äthiopien auf seinem Weg von Jerusalem nach Hause mit obiger Frage konfrontiert (Apg 8,30). Tatsächlich verstand derjenige nicht, was genau er in Jesaja las – worauf Philippus ihm das Evangelium verkündete. Getauft ist der Kämmerer nach Äthiopien zurückgekehrt und hat – so schreibt der Kirchenhistoriker Eusebius von Cäsarea – das Christentum in seine Heimat gebracht (Hist. Eccl. II,1). Äthiopien gehört also zu den ältesten, christlich geprägten Staaten der Erde, aber auch zu den ärmsten. Für viele Menschen ist der Kauf einer eigenen Bibel undenkbar (siehe Seite 7). Dazu kommt, dass dort 80 verschiedene Sprachen gesprochen werden … Verstehst du auch, was du da liest?
Indem wir die Bibel übersetzen, sorgen wir dafür, dass biblische Texte wenigstens in der Sprache des Herzens gelesen werden können. Nicht nur in Äthiopien, sondern auf der ganzen Welt. Dafür setzen wir uns mit aller Kraft ein – gemeinsam mit Ihnen. Danke, dass Sie mit uns unterwegs sind! Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre

Eva Thomi

Herausgeber
Schweizerische Bibelgesellschaft
Österreichische Bibelgesellschaft
Adresse Schweiz:
Spitalstrasse 12, Postfach, 2501 Biel
T. +41 32 322 38 58, F. +41 32 323 39 57
info@die-bibel.ch, www.die-bibel.ch
Spendenkonto PC 80-64-4
IBAN: CH90 0079 0016 8519 6100 6

Bild auf der Titelseite
Kinder einer kirchlichen Schule in Awassa.

Redaktionsteam
Leitung Schweiz: Eva Thomi, eva.thomi@die-bibel.ch
Leitung Österreich: Jutta Henner, henner@bibelgesellschaft.at
Abschlussredaktion:
Sidonia Hämmig, sidonia.haemmig@die-bibel.ch
Abschlussredaktion und Übersetzung, Ausgabe französisch:
Dolly Clottu, dolly.clottu@la-bible.ch
Ständige MitarbeiterInnen: Ines Schaberger, Karl Klimmeck

Bildnachweis
Wenn nicht anders vermerkt, wurden die Abbildungen von den jeweiligen Autoren oder vom Weltbund der Bibelgesellschaften zur Verfügung gestellt.

Gestaltung, Layout, Realisation (CH)
Racine & Partner, Werbeagentur, 2503 Biel/Bienne

Druck
Ediprim AG, 2501 Biel

Impressum
60. Jahrgang, Nr. 4/2015 (November)
Erscheint viermal jährlich
Beilage: Spendenaufruf

Auflagen: deutsch 9000 Ex., französisch 4500 Ex.

Einzelpreis: CHF 8.–
ISSN 1660-2641

Inhalt

Bibelgesellschaft in Äthiopien

Grosse Veränderungen in einem konservativen Land 4
Wie Projekte Zugang zu Gottes Wort schaffen und so einen Wandel in der Gesellschaft bewirken

Spenden-Projekt: Bibeln für Arbeiter und Studierende 7
Engagement für junge und mittellose Menschen

Schweiz

Die Bibel in der Sprache des Herzens 8
Durch Briefmarkensammeln helfen

Warum kein ZEWO-Gütesiegel? 10
Was die Bestimmungen der ZEWO für die Schweizerische Bibelgesellschaft bedeuten

Weltbund

Die neusten Nachrichten aus 11
... Indien, Kanada und Weissrussland

Herzlichen Dank für Ihre Spende! 13
Erfolgreiches Musical in Phnom Penh

Für Sie ausgesucht

Die Welt der Bibel 14

«**Was bedeutet mir die Bibel?**» 16
Lesen Sie die Antwort von Gabrielle Desarzens, Radiojournalistin BR bei Radio Télévision Suisse RTS

FSC
MIX
Papier
FSC® C003528

Grosse Veränderungen in einem konservativen Land

Mutter und Tochter lesen in einer Broschüre des HIV-Präventionsprojektes *Good Samaritan.*

In Äthiopien sind rund 63 Prozent der Bevölkerung Christen und ihr Wunsch nach Gottes Wort ist stark. Bei 80 verschiedenen Sprachen, über 50 Prozent Analphabeten und vielen HIV-Infizierten sind die Herausforderungen der Äthiopischen Bibelgesellschaft vielfältig.

In Äthiopien werden über 80 Sprachen gesprochen. Die Bibelgesellschaft veröffentlichte die ganze Bibel in fünf äthiopischen Hauptsprachen: Amharisch, Oromisch, Tigrinya, Wolaytta und Gurage-Chaha. Das Neue Testament ist in über 20 Sprachen erhältlich. Es fehlen also noch

einige. Zurzeit leitet die Äthiopische Bibelgesellschaft 17 Übersetzungsprojekte. Eines davon ist das Projekt *Jerusalemer Bibel auf Amharisch.* Die Übersetzungsarbeit begann vor vier Jahren und soll bereits 2016, also in der Rekordzeit von fünf Jahren, fertiggestellt sein. Vonseiten der katholischen Kirche kam die Bitte für diese Übersetzung. Sie ist jedoch für alle Christen gedacht. «Besonders die Fussnoten der Bibelgesellschaft, die erklären, wie der Text zu verstehen ist, haben den Bezug zum biblischen Text, nicht zur Lehre einer Kirche», erklärt Pater Dr. Daniel Assefa. Der Theologe und Wissenschaftler leitet das Projekt, an dem drei Übersetzer arbeiten. Er nennt als einen Grund, warum die Übersetzung so rasch voranschreitet: «Das Team hat schnell die Übersetzung für die biblischen Schlüsselbegriffe gefunden, weil das Amharische historisch stark mit der Bibel verbunden ist. Es war nicht nötig, neue Begriffe zu prägen, die Worte wie beispielsweise *Tempel* wiedergeben.» Die Bibelübersetzung ins klassische Äthiopisch geht bis ins 5. und 6. Jahrhundert zurück.

Die einzige Bibelübersetzerin

Pater Dr. Daniel Assefa bestand darauf, dass im Übersetzungsteam auch eine Frau mitarbeitet. Dies ist die 30-jährige Rita Arkebe. Sie ist Informatikerin und hat einen abgeschlossenen Lehrgang *Theologie für Laien,* den sie bei Assefa besucht hat. Sie ist die erste und bisher einzige Bibelübersetzerin in ganz Äthiopien. Endrias Kacharo, Projektkoordinator der Äthiopischen Bibelgesellschaft, erklärt den Grund dafür: «Obwohl Frauen in Äthiopien ein wichtiger Teil der Kirche sind, sind sie bisher kaum in die Bibelübersetzung und Theologie einbezogen worden. Die katholische Kirche übernimmt eine Pionierrolle, weil sie eine Frau ins Übersetzungsteam aufgenommen hat.» Rita Arkebe sagt, dass die Arbeit an der Bibel sie jeden Tag präge und verändere. Sie erklärt eine Besonderheit ihrer Tätigkeit: «Bei allen bisherigen Übersetzungen wurde für *Herr* und *Gott* dasselbe amharische Wort verwendet. Aber im Amharischen gibt es zwei verschiedene Worte, was der neuen Bibelübersetzung dann auch mehr emotionale Tiefe gibt.»

Hörbibel bringt Licht

Mit einer schriftlichen Bibelübersetzung ist die Arbeit der Bibelgesellschaft jedoch nicht zu Ende. Da mit mehr als 50 Prozent die Analphabetenrate in Äthiopien sehr hoch ist, kommt Hörbibeln eine grosse Bedeutung zu. Erst seit den 1970er Jahren bietet die Regierung freie Bildung an. So konnten die heute über 44-Jährigen nicht zur Schule gehen. Die 51-jährige Zenebech Zabba ist eine von ihnen. Sie kann weder

Äthiopien auf einen Blick

Äthiopien liegt am Horn von Afrika. Es ist ein Vielvölkerstaat, in dem 80 verschiedene Ethnien leben. Als einziger Staat Afrikas war Äthiopien nie unter Kolonialherrschaft.

Bevölkerung
Ca. 96,6 Millionen

Amtssprache
Amharisch

Religion
Äthiopisch-orthodoxe Christen 43,5 %, Muslime 34 %, Protestanten 18,5 %, Anhänger indigener Religionen 2,7 %, Katholiken 0,7 %, Andere 0,6 %

Alphabetisierungsrate
Frauen 35 %, Männer 50 %

Quelle: laenderdaten.de, wikipedia.org

Das Übersetzungsteam mit Rita Arkebe (links) und Pater Dr. Daniel Assefa (Zweiter von links).

schreiben noch lesen. Drei ihrer Kinder starben an Unterernährung als sie klein waren. Sie erzählt: «Als meine Kinder starben, war das Leben wirklich schrecklich für mich. So suchte ich Gott.» Weiter sagt sie, wie die Bibelgesellschaft ihr helfen konnte: «Es gibt keinen anderen Weg im Glauben zu wachsen, als das Wort Gottes zu hören. Wenn man es nicht hören kann, ist alles dunkel. Die Hörbibel hat meiner Familie und dem ganzen Dorf Licht gebracht.»
Mit dem Projekt *Faith Comes By Hearing* (Glaube kommt durch Hören) stellt die Bibelgesellschaft nicht nur Audiobibeln und Abspielgeräte zur Verfügung, sondern organisiert auch Bibelhörgruppen. Mittlerweile hat Äthiopien 6000 solcher Gruppen, weitere 1500 sind geplant.

Ausgrenzung verhindern

Die HIV-Prävention ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen der Äthiopischen Bibelgesellschaft. Laut UNAIDS, dem gemeinsamen Programm der Vereinten Nationen zur Reduzierung von Aids, leben heute rund 790 000 Menschen in Äthiopien mit dem HI-Virus. Die Bibelgesellschaft hilft mit dem *Good Samaritan*-Projekt (GSP, Deutsch: Barmherziger Samariter). Die äthiopische Regierung steht diesem sehr offen gegenüber. Das Programm wird inzwischen in allen Ministerien durchgeführt, darüber hinaus in städtischen Einrichtungen und Schulen. Projektkoordinator Endrias Kacharo erklärt den Hintergrund des GSP: «Äthiopien ist kulturell sehr konservativ geprägt. Die Ausgrenzung der Betroffenen war weit verbreitet, auch in den Kirchen. In den vergangenen zehn Jahren hat sich viel verändert. Die Anzahl der Infektionen ist drastisch zurückgegangen.» Die Trainer der GSP-Seminare erhalten von der Bibelgesellschaft Poster, DVDs und Broschüren mit Informationen zu HIV und Aids und ermutigenden biblischen Geschichten. Jeder, der an einem Seminar teilnimmt, erhält ein Teilnehmerheft. «Jahr für Jahr verbreiten wir 10 000 Teilnehmerhefte – und das seit 10 Jahren», erklärt Kacharo.

Die 37-jährige Abeyot Godana ist selber HIV-positiv und engagiert sich für das *Good Samaritan*-Projekt: «Im Jahr 1998 habe ich erfahren, dass ich HIV-positiv bin. Ich wurde sehr krank. Die Ärzte sagten mir, dass ich sterben würde. Ich hatte damals alle Hoffnung aufgegeben. Eines Tages besuchte mich ein Team des GSP am Krankenbett. Sie haben mir wieder einen Funken Hoffnung gegeben. Ich habe erkannt, dass Leben auch mit HIV möglich ist. Deshalb möchte ich heute meine eigenen Erfahrungen an andere in dieser Situation weitergeben.»

Quellen: United Bible Societies, British and Foreign Bible Society
Übersetzung: Jutta Henner, Sidonia Hämmig

Spenden-Projekt: Bibeln für Arbeiter und Studierende

Rund die Hälfte der Bevölkerung in Äthiopien lebt unter der Armutsgrenze. Diese Menschen können sich eine eigene Bibel schlicht nicht leisten. Wie können wir helfen?

Auch wenn das Wirtschaftswachstum in den letzten zehn Jahren über dem regionalen Durchschnitt lag: Äthiopien gehört mit einem jährlichen Pro-Kopf-Einkommen von ca. 550 Franken immer noch zu den ärmsten Ländern der Welt. Dazu kommt eine völlig andere Altersstruktur als wir sie in der Schweiz kennen. Rund zwei Drittel der Bevölkerung sind jünger als 25 Jahre und nur etwa 3 Prozent werden 65 Jahre und älter.

Für diese jungen und mittellosen Menschen engagiert sich die Äthiopische Bibelgesellschaft: Auch sie sollen eine eigene Bibel in ihrer Muttersprache besitzen dürfen! Bei den wöchentlich stattfindenden Gebets- und Bibelabenden, wie sie die Kirchen unterschiedlichster Denominationen organisieren, werden Bibeln deshalb kostenlos oder zu stark subventionierten Preisen abgegeben. Diese Anlässe sind jeweils sehr gut besucht, denn der Glaube an den dreieinigen Gott hat in diesem Land eine lange Tradition.

Die Bibel für die Menschen in Äthiopien – danke für Ihre Spende!

Eva Thomi, Geschäftsführerin

www.die-bibel.ch Stichwort *Äthiopien,* mit ausführlichen Informationen zum Projekt.

Die Bibel: Mit Ihrer Hilfe bekommen
Arbeiter/innen und Studierende ein eigenes Exemplar!

So können Sie zum Beispiel helfen:

Mit 30 Franken
schenken Sie zwei Bibeln an mittellose Studierende

Mit 60 Franken
ermöglichen Sie 12 Arbeiter/innen den Kauf einer Bibel zu stark subventionierten Preisen

Mit 120 Franken
wird es 24 Arbeiter/innen möglich sein, das Wort Gottes zu einem für sie erschwinglichen Preis zu kaufen

Spendenkonto: PC 80-64-4, Vermerk *Äthiopien*

Die Bibel in der Sprache des Herzens

In Laupen sind Marken kiloweise erhältlich.

Auf ganz unterschiedliche Weise kann die Arbeit der Schweizerischen Bibelgesellschaft unterstützt werden: zum Beispiel mit einer Mitgliedschaft im Club *die Bibel Solidarität* oder durch das Sammeln von Briefmarken. Erfahren Sie hier, wie Sie Menschen weltweit den Zugang zu einer eigenen Bibel ermöglichen können.

Für viele Menschen ist es keine Selbstverständlichkeit, eine eigene Bibel zu besitzen. Die Gründe dafür sind vielfältig: Oft können sie sich das Buch aus finanziellen Gründen nicht leisten. Oder sie sprechen eine der über 4000 Sprachen, für die noch keine Übersetzung vorliegt. Vielleicht blieb ihnen aber auch der Zugang zur Bildung bisher verwehrt und sie können weder lesen noch schreiben.

Möchten Sie diesen Menschen helfen und dazu beitragen, dass sie – wenn sie dies wünschen – Zugang zu den biblischen Texten in ihrer Muttersprache bekommen? Dann könnte unser Club *die Bibel Solidarität* das Richtige für Sie sein: Aus Gründen der Solidarität fördern Sie damit die Übersetzung und sinnvolle Verbreitung der Bibel sowie Alphabetisierungsprojekte.

Sie können Ihren selbst festgelegten Betrag monatlich, quartalsweise oder einmal im Jahr überweisen. Der Mindestbeitrag beträgt 15 Franken – diesen Betrag haben wir symbolisch für eine Bibel festgelegt. Im Gegenzug erhalten Sie einmal jährlich einen Rabatt von 15 Prozent bei ihrem nächsten Bibeleinkauf bei uns. Sind Sie dabei?

Briefmarken für Bibeln

Eine andere Möglichkeit, die Schweizerischen Bibelgesellschaft (SB) zu unterstützen, ist unsere Briefmarken-Sammelstelle Lazarus. Sie wird vom pensionierten

Ingenieur Alfred Flückiger geleitet. Mit seiner ehrenamtlichen Arbeit unterstützt er die SB. Die Sammelstelle bietet mehrere Dienstleistungen an:

- Sie können Marken kiloweise kaufen.
- Wenn Sie bestimmte Exemplare suchen, können Sie eine Wunschliste an Lazarus schicken.
- Alfred Flückiger schätzt den Wert einer Sammlung und/oder führt ihren Verkauf durch. Der Kunde honoriert dies mit einer Spende.

Die Sammelstelle ist jedoch nicht nur für Philatelisten. Sie können ebenfalls einen wertvollen Beitrag leisten: Schneiden Sie die Marken aus den Briefen Ihrer täglichen Post aus und senden Sie die Sammlung unsortiert direkt an Lazarus: Briefmarken-Sammelstelle der Schweizerischen Bibelgesellschaft, Moosgärtenweg 22, 3177 Laupen.

Der Erlös der Sammelstelle kommt vollumfänglich der SB zugute. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Eva Thomi, Sidonia Hämmig

Ja, ich interessiere mich für Ihre Arbeit und möchte gerne Ihre Unterlagen bestellen:
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme per E-Mail mit dem Stichwort «Solidarität» und/oder «Lazarus» an eva.thomi@die-bibel.ch oder per Telefon 032 322 38 58.

Bitte senden Sie mir Ihre Unterlagen per Post:
☐ Club *die Bibel Solidarität*
☐ Briefmarken-Sammelstelle Lazarus

Name/Vorname .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

Explo 15 – Erfrischender Glaube

Zum siebten Mal findet dieses Jahr die Explo, die grösste überkonfessionelle Konferenz der Schweiz, statt. Mehr als 5000 Besucher aus den unterschiedlichsten Denominationen werden erwartet. Unter dem Motto «Fresh Faith» möchten die Organisatoren von *Campus für Christus* die Teilnehmenden zu erfrischtem und erfrischendem Glauben ermutigen. Nationale und internationale Referenten, Seminare und Musikbands erwarten die Besucher.

Das Team der Schweizerischen Bibelgesellschaft (SB) ist auch dabei. Im Explo Village stellen wir neben über sechzig anderen christlichen Organisationen unsere Arbeit vor. Am Stand der SB wird das Thema *Reisen* im Mittelpunkt stehen – mit praktischen Bibeln für unterwegs und unserem Auslandprojekt Sibirien. Besuchen Sie uns an der Explo 15. Wir freuen uns auf Sie.

Wo: Messe Luzern, Explo Village Halle 2, Stand-Nummer 1.14
Wann: 29. Dezember 2015 bis 1. Januar 2016

Anmeldung und weitere Informationen: **www.explo.ch**

Warum kein ZEWO-Gütesiegel?

Die Schweizerische Bibelgesellschaft (SB) ist infolge Gemeinnützigkeit von den Steuern befreit und erfüllt auch andere Kriterien für das ZEWO-Gütesiegel. Warum ist sie trotzdem nicht zertifiziert?

Das ZEWO-Gütesiegel zeichnet gemeinnützige Organisationen aus, die ihre Gelder gewissenhaft einsetzen sowie eine offene und sachgerechte Informationspolitik betreiben. Über 500 Hilfswerke in der Schweiz sind heute zertifiziert. Sie alle haben ein anspruchsvolles Verfahren durchlaufen und bestanden: Dabei geht es um Richtlinien und Vorgaben in Bezug auf organisatorische Kriterien, Buchführung, Jahresbericht, Jahresrechnung, Revision und Datenschutz, die es zu erfüllen gilt.

Die Frage der Gemeinnützigkeit

Ein weiterer Punkt ist die gemeinnützige Zielsetzung der Organisation. Die ZEWO definiert Gemeinnützigkeit «als einen Beitrag an die Gesellschaft, der letztlich allen zu Gute kommt und somit die Verbesserung der allgemeinen Lebensumstände bewirkt» (Artikel 5 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel). Ein wichtiges Indiz für die Gemeinnützigkeit bildet gemäss ZEWO die Steuerbefreiung. Übt eine Organisation jedoch sowohl eine gemeinnützige als auch eine politische, religiöse oder weltanschauliche Tätigkeit aus, so muss die gemeinnützige Tätigkeit im Vordergrund stehen (Art. 5, Abs. 5). Mehr noch: Nicht als gemeinnützig gelten Organisationen, deren Tätigkeit nur gegenüber Mitgliedern erbracht wird, oder die durch politische, religiöse oder weltanschauliche Bindungen eingeschränkt wird (Art. 5, Abs. 7). Eine ZEWO-Zertifizierung der SB ist aufgrund dieser Definition ausgeschlossen.

Jedoch ist die ZEWO nicht das einzige Zertifizierungsinstitut: Das Gütesiegel «Ehrenkodex SEA» der Schweizerischen Evangelischen Allianz oder das NPO-Label für Management-Excellence des VMI/SQS sind ausgezeichnete Alternativen, die von der SB zurzeit geprüft werden.

Eva Thomi

Wussten Sie?

Die Schweizerische Bibelgesellschaft nimmt auch Legate und Erbschaften entgegen – steuerbefreit. Weitere Informationen erhalten Sie gerne von Eva Thomi, Tel. 032 327 20 27 oder eva.thomi@die-bibel.ch

Die neusten Nachrichten aus …

Der Bibelübersetzer Insutoshi Jamir mit dem Jüngsten der 24 Waisenkinder, für die er sorgt.

Indien

Bibelübersetzung ist selten ein Beruf mit einem stabilen Einkommen, die meisten Übersetzer haben mehrere Berufe. Doch nicht viele von ihnen sind nebenbei noch für 24 Waisenkinder verantwortlich, wie Insutoshi Jamir und seine Frau. Jamir ist 51 Jahre alt und lebt in Nagaland, einem nordostindischen Staat. Die Indische Bibelgesellschaft unterstützt ihn bei der Übersetzung der Bibel in die Sprache Nagamese, die mehr als 30 000 Sprecher hat. In Indien werden mehr als 500 Sprachen gesprochen, davon gibt es in etwa 200 schon Bibelübersetzungen. Das Geld, das Jamir mit der Übersetzung verdient, ist sein einziges Einkommen. Er vertraut dabei auf Gott: «Finanziell gesehen ist es schwierig, aber Gott wird für uns sorgen.» Wie kam er zu seinem ungewöhnlichen Zweitberuf? «Ich komme aus einer sehr armen Familie, aber ich wusste immer schon, dass ich anderen helfen möchte, besonders Waisenkindern», erklärt Jamir. «Ich habe mit einem Haus mit

drei Kindern begonnen, und mit der Zeit wurden es immer mehr.»

Kanada

Atikamekw wird von Ureinwohnern in Quebec, Kanada, gesprochen. Das Durchschnittsalter derer, die Atikamekw sprechen, liegt bei 21,5 Jahren. In der Grundschule ist es die Unterrichtssprache, und obwohl viele Französisch als Zweitsprache beherrschen, bleibt Atikamekw die Sprache des Herzens. Bereits in den 1970er-Jahren wurde mit der Übersetzung des Neuen Testaments in Atikamekw begonnen. Die Bibelgesellschaft arbeitete mit einem Sprachinstitut, Muttersprachlern und der römisch-katholischen Kirche zusammen. Nach vielen Herausforderungen wurde letztes Jahr die Veröffentlichung gefeiert.

Weissrussland

Sashas* Eltern waren alkoholabhängig. Seine Mutter starb, als er fünf Jahre alt war, weil sie im betrunkenen Zustand den Weg nach Hause nicht mehr fand und auf der Strasse erfror. Sein Vater kam kurz danach in eine psychiatrische Anstalt. Sasha flüchtete sich selbst früh in Alkohol. Eine kriminelle Karriere begann, die mit vielen Jahren im Gefängnis endete. Als ihm ein Mitgefangener ein Neues Testament gab, begann eine langsame Veränderung. Nun ist Sasha Pastor und arbeitet selbst mit Menschen, die von ihrer Sucht loskommen möchten. «Sashas Kindheitstragödie ist leider kein Einzelfall», sagt Igor Mikhailov, Generalsekretär der Bibelgesellschaft in Weissrussland. Er weist auf die immensen Auswirkungen von Alkohol- und Drogenmissbrauch in Familien hin. Die Zahl der Drogenabhängigen habe sich in den letzten zehn Jahren versiebenfacht. Darauf reagieren die Kirchen und andere christliche Organisationen. Die Weissrussische Bibelgesellschaft versorgt diese mit biblischen Schriften. «Die Schriften helfen den Menschen, ihre Abhängigkeit zu durchbrechen und einen neuen Sinn für ihr Leben zu finden», so Mikhailov.

Quelle: United Bible Societies
Zusammengestellt und übersetzt:
Ines Schaberger

* Name geändert

Geschenk des Segens

1979 wurden in Jerusalem zwei kleine silberne Schriftrollen aus dem 7. Jh. v. Chr. entdeckt, auf denen der aaronitische Segen in alter hebräischer Schrift eingraviert ist.

Das Schmuckstück ist eine Nachbildung dieser alten Schriftrollen: Anhänger 2,3 × 1 cm, Kette 44 cm lang, 925 Sterling Silber, CHF 40.–, plus Porto und Verpackung.

Mit dem Kauf unterstützen Sie die Arbeit der Schweizerischen Bibelgesellschaft.

Schweizerische Bibelgesellschaft
Postfach, 2501 Biel, info@die-bibel.ch

Gerne bestelle ich: Anzahl ___ aaronitische(r) Segens-Anhänger mit Kette.

Name _____
Vorname _____
Adresse _____
Telefon _____
E-Mail _____
Datum _____
Unterschrift _____

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Der Name des Musicals *Spean Metrey* bedeutet auf Deutsch Friedensbrücke.

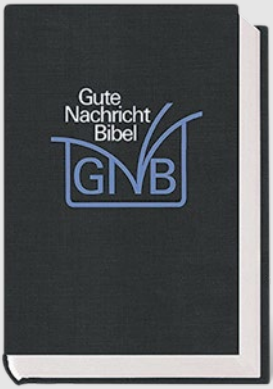
In *die Bibel aktuell* (4/2014) berichteten wir über die kreativen Projekte der Bibelgesellschaft in Kambodscha, mit denen sie zu Vergebung und Versöhnung innerhalb des Landes und der Generationen beitragen möchte. Im Namen der Kambodschanischen Bibelgesellschaft bedanken wir uns nun ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Das Musical *Spean Metrey* wurde im Frühjahr 2015 mit grossem Erfolg in Phnom Penh uraufgeführt.

Mit Gesang, Tanz und Schauspiel wurde die biblische Botschaft von Gottes Liebe und Vergebung kunstvoll inszeniert. Dabei wurden erstmals vier landesübliche Genres gemischt. Das Musical endete mit mehr als hundert Schauspielern, die Gewänder der verschiedenen ethnischen Gruppen Südostasiens trugen und gemeinsam verkündeten: Durch die Liebe Christi ist es möglich, zu vergeben und neue Beziehungen zueinander zu knüpfen. An der Produktion waren über 150 Personen beteiligt, darunter viele junge Menschen und ehrenamtliche Helfer. Ruth Sok Nhep von der Kambodschanischen Bibelgesellschaft berichtet, dass das Stück sowohl bei allen Generationen als auch bei kirchenfernen Personen grossen Anklang fand: «Wie ein Kieselstein, der ins Wasser geworfen wird und weite Kreise zieht, so wird auch *Spean Metrey* weite Kreise in der kambodschanischen Kirche und Gesellschaft ziehen.»

Quelle: Bibelgesellschaft in Kambodscha
Übersetzung: Ines Schaberger

www.die-bibel.ch Stichwort *Kambodscha,* mit einem kurzen Video zur Aufführung.

Für Sie ausgesucht
Die Welt der Bibel



Gute Nachricht Bibel

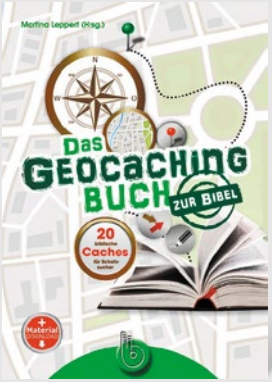
Die Gute Nachricht Bibel ist eine moderne, leicht verständliche Bibelübersetzung. Über alle Konfessionen hinweg hilft sie Menschen von heute, einen persönlichen Zugang zu Gottes Wort zu finden – sie entstand in Zusammenarbeit der evangelischen und katholischen Kirche sowie Freikirchen. In Form dieser kleinen Senfkornausgabe haben Sie die Gute Nachricht Bibel auch unterwegs immer griffbereit.

Fester Einband, Lederdesign, Lesebändchen.
Landkarten im Anhang. Format 8,2 × 12,2 cm, 2016 Seiten
ISBN 978-3-438-01604-1, CHF 16.90 (reduzierter Preis)

Hört und seht!
Dhaga'aa akkasumas argaa!

Ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament in der äthiopischen Sprache Oromisch und in Deutsch, illustriert von Kindern aus Äthiopien und Deutschland, bilden den Kern dieser einzigartigen Kinderbibel. Als Geschenk zur Taufe oder zu anderen Gelegenheiten lädt sie ein, mit Kindern die ökumenische Weite und die faszinierende Vielfalt des christlichen Glaubens zu entdecken.

Gebunden, Format 21 × 25,5 cm, 83 Seiten
ISBN 978-3-00-048524-4, CHF 24.90



Das Geocachingbuch zur Bibel

Die Schätze der Bibel entdecken: Nicht lesen und reden, sondern wandern, orientieren, rätseln und suchen. 20 Caches zu Texten aus der Bibel sind in diesem Arbeitsbuch ausführlich vorgestellt. Die Caches sind weltweit einsetzbar, da die Koordinaten erst vor Ort eingetragen werden. Ein umfangreiches einleitendes Kapitel erklärt auch Einsteigern, wie Geocaching (GPS-Schnitzeljagd) in der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden kann.

Zudem gibt es unter *www.bibel-geocaching.de* nicht nur Downloads zu den einzelnen Caches, sondern auch die Möglichkeit, Erfahrungen zu teilen sowie fest installierte Caches zu finden.

Kartonierter Einband, Format 14,9 × 21 cm, 159 Seiten
ISBN 978-3-87092-542-0, CHF 18.90

www.bibelshop.ch

032 327 20 20
Schweizerische Bibelgesellschaft, Verkauf und Kundendienst

verkauf@die-bibel.ch

www.bibelshop.ch Im elektronischen Buchladen der Schweizerischen Bibelgesellschaft (SB) erhalten Sie neben einem grossen Angebot an Bibeln auch sämtliche Artikel mit einer ISBN. Mit jedem gekauften Buch, jeder DVD oder CD unterstützen Sie gleichzeitig die Arbeit der SB.

Was bedeutet mir die Bibel?

Gabrielle Desarzens, Radiojournalistin BR bei Radio Télévision Suisse RTS

Manchmal knarrt es wie ein altes Scheunentor, wenn ich die Bibel aufschlage. Und dieser Durchzug! Die Sätze schlagen wie lose Fensterläden. Wörter und Geschichten wirbeln wild durcheinander, machen mir weh, lassen mich frösteln oder sagen mir nichts.

Dann muss ich mich mitten in diese tausendjährigen Worte setzen, wie an einen ungastlichen Ort, und warten, bis der Alltagssturm sich ausgetobt hat und Ruhe und Stille einkehrt. Ich bete, lese einen Vers, den nächsten, überspringe ein Kapitel, komme darauf zurück. Ich verstehe nichts, ärgere mich, werde zornig und habe Angst: Ich finde nichts, was meinen Hunger stillt. Und dann begegne ich der Stelle, wo mich das Wort trifft: Endlich! Ein Schimmer Licht dringt bis in die geheime Tiefe meiner Person. Vielfach hat ein äusserer Anstoss mitgeholfen. Eine Freundin erzählt vom gebrochenen Brot, das so verteilt werden konnte. Sie meint, dass unsere Scherben im Leben auch Sinn haben, denn so können mehrere davon profitieren. Ein anderer erzählt von Gideon, der immer wieder Angst hatte und doch hat Gott nichts erklärt, nichts gerechtfertigt, ihm nur gesagt, er solle mit seiner eigenen Kraft gehen …

Die Bibel ist für mich ein erquicklicher Ort. Sie hilft mir, aufrecht zu stehen und mein Leben zu leben.
Sie ist einer der Orte, wo ich erahnen kann, wer das ist, den man den Ganz-Anderen nennt. Wo mich das, was ich von Jesu lese, berührt und hinterfragt.

Ich finde in ihr äussert selten eine gebrauchsfertige Antwort. Aber je nach Tag ist es ein Hauch, eine Idee, Frieden.